

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Ein Index zur Bedeutung von IT-Freelancern für deutsche Unternehmen von Bitkom Research im Auftrag von Etengo

1. Folgemessung

Berlin, 14. September 2016

Nächste
Veröffentlichung
im
Frühjahr 2017

bitkom
research

etengo
SMART FREELANCING

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Hintergrund der Studie und zentrale Ergebnisse | 03 |
| 2 | Bedeutung von IT-Freelancern und anteiliges Projektvolumen | 07 |
| 3 | Etengo-Freelancer-Index (EFX) | 14 |
| 4 | Gender-Pay-Gap | 17 |
| 5 | Untersuchungsdesign und Beschreibung der Stichprobe | 20 |

1

Hintergrund der Studie und zentrale Ergebnisse

Hintergrund und Zielsetzung der Studie

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft sind gut ausgebildete IT-Fachkräfte gefragter denn je – auch als Freelancer. Die Bedeutung und der Einsatz freiberuflicher IT-Spezialisten werden zwar regelmäßig in mehreren Einzelstudien untersucht. Eine repräsentative Langzeitanalyse ist bisher jedoch ausgeblieben, so dass noch kein verlässlicher Gradmesser zur Entwicklung der Nachfrage nach IT-Freelancern in Deutschland vorlag.

Mit der Studie »Etengo-Freelancer-Index (EFX)« wurde diese Lücke nun geschlossen. Dazu werden halbjährlich repräsentative Unternehmensbefragungen durchgeführt, deren Zielgruppe IT-Vorstände, CIOs sowie IT-Ableitungsleiter von Unternehmen ab 500 Mitarbeitern in Deutschland sind. Gegenstand der Befragungen sind die aktuelle und künftige Bedeutung von IT-Freelancern sowie spezifische, anlass- oder themenbezogene Sonderfragen.

Die Basisstudie hat gezeigt, dass IT-Freelancer für deutsche Unternehmen unentbehrlich sind. Mit der nun vorliegenden zweiten Messung hat sich dieser Trend bestätigt.

Zentrale Ergebnisse I

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Für die Mehrheit der Unternehmen sind IT-Freelancer weiterhin wichtige Arbeitskräfte

- Mit 78 Prozent geben erneut etwa acht von zehn Unternehmen an, dass IT-Freelancer aktuelle eine große Bedeutung für sie haben (-5pp im Vergleich zur Basisstudie). Für 8 Prozent spielen freiberufliche IT-Spezialisten keine oder nur eine geringe Rolle (+3pp).
- Ähnlich im Vergleich zur Basisstudie ist auch die Einschätzung der Befragten zur künftigen Bedeutung von Freiberuflern: Die Hälfte der Unternehmen rechnet damit, dass IT-Freelancer in den kommenden sechs Monaten für ihr Unternehmen wichtiger werden (51 Prozent). Bei Handelsunternehmen sind es sogar knapp zwei Drittel (64 Prozent).
- IT-Freiberufler leisteten in den vergangenen sechs Monaten im Durchschnitt 21 Prozent des gesamten Projektvolumens in Arbeitsstunden. Dies ist etwas weniger als laut Basiserhebung anzunehmen war (26 Prozent).
- 52 Prozent erwarten ein steigendes Arbeitsvolumen von IT-Freelancern im zweiten Halbjahr 2016. 45 Prozent gehen von einem ähnlichen Umfang und nur vier Prozent von einem Rückgang aus.
- Das von IT-Freelancern geleistete Projektvolumen soll in den kommenden sechs Monaten durchschnittlich 26 Prozent betragen.

Zentrale Ergebnisse II

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Männliche IT-Freelancer werden häufig besser bezahlt als Frauen...

- Gut jeder zweite Befragte beobachtet den sog. Gender-Pay-Gap, d.h. ein geschlechterspezifisches Lohngefälle (54 Prozent).
- Dabei bestätigen die meisten Befragten, dass männliche IT-Freelancer einen höheren Netto-Stundensatz bzw. -Tagessatz erhalten als Frauen (50 Prozent).
- Nur vier Prozent aller Befragten berichten davon, dass weibliche Freelancer besser als ihre männliche Kollegen bezahlt werden. Vier von zehn Befragten sagen, dass es keine geschlechterspezifische Einkommenslücke gibt (41 Prozent).

...der Gender-Pay-Gap hat aber weniger fachliche Gründe und wäre häufig vermeidbar

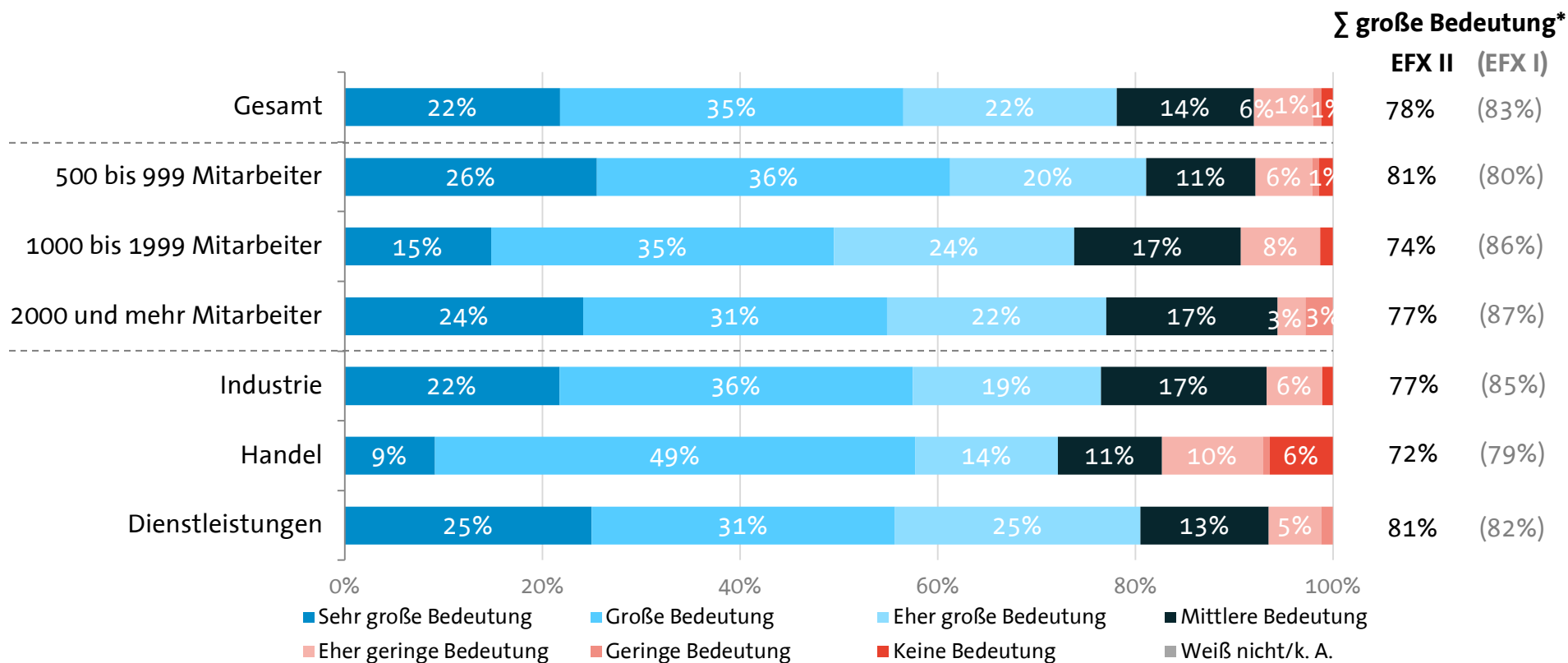
- Die am häufigsten genannte Erklärung für die geringere Bezahlung von weiblichen Freiberuflern ist, dass diese bei Verhandlungen zum Netto-Stundensatz mehr nachgeben als Männer (37 Prozent) und geringere Summen fordern (33 Prozent).
- Fachliche Gründe wie geringere Berufserfahrung (25 Prozent) und Mangel an Spezialwissen (20 Prozent) gelten deutlich seltener als Ursachen. Demnach wäre das Lohngefälle in vielen Fällen vermeidbar, wenn weibliche IT-Freelancer ihre eigene Kompetenz besser vermarkten würden.

2

Bedeutung von IT-Freelancern und anteiliges Projektvolumen

IT-Freelancer sind weiterhin für die Mehrheit von großer Bedeutung.

Wie schätzen Sie die Bedeutung von IT-Freiberuflern für Ihr Unternehmen aktuell ein?

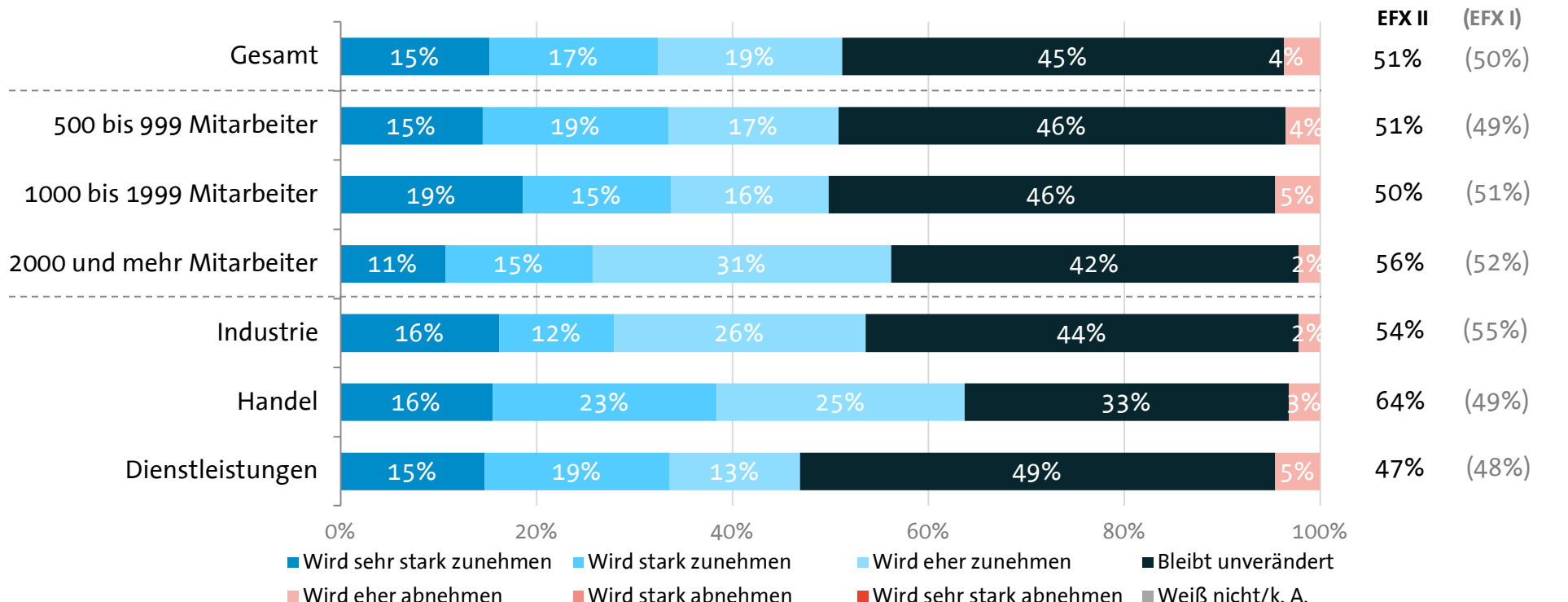


Basis: alle befragten IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT aus deutschen Unternehmen mit mind. 500 Mitarbeitern (n=306) |

8 *kumulierter Wert für „sehr große/große/eher große Bedeutung“ | rundungsbedingt ergeben die Summen nicht zwingend 100

Im Handel werden IT-Freelancer künftig am stärksten „nachgefragt“.

Wie wird sich die Bedeutung von IT-Freelancern bzw. IT-Freiberuflern für Ihr Unternehmen in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich verändern? Σ wird zunehmen*

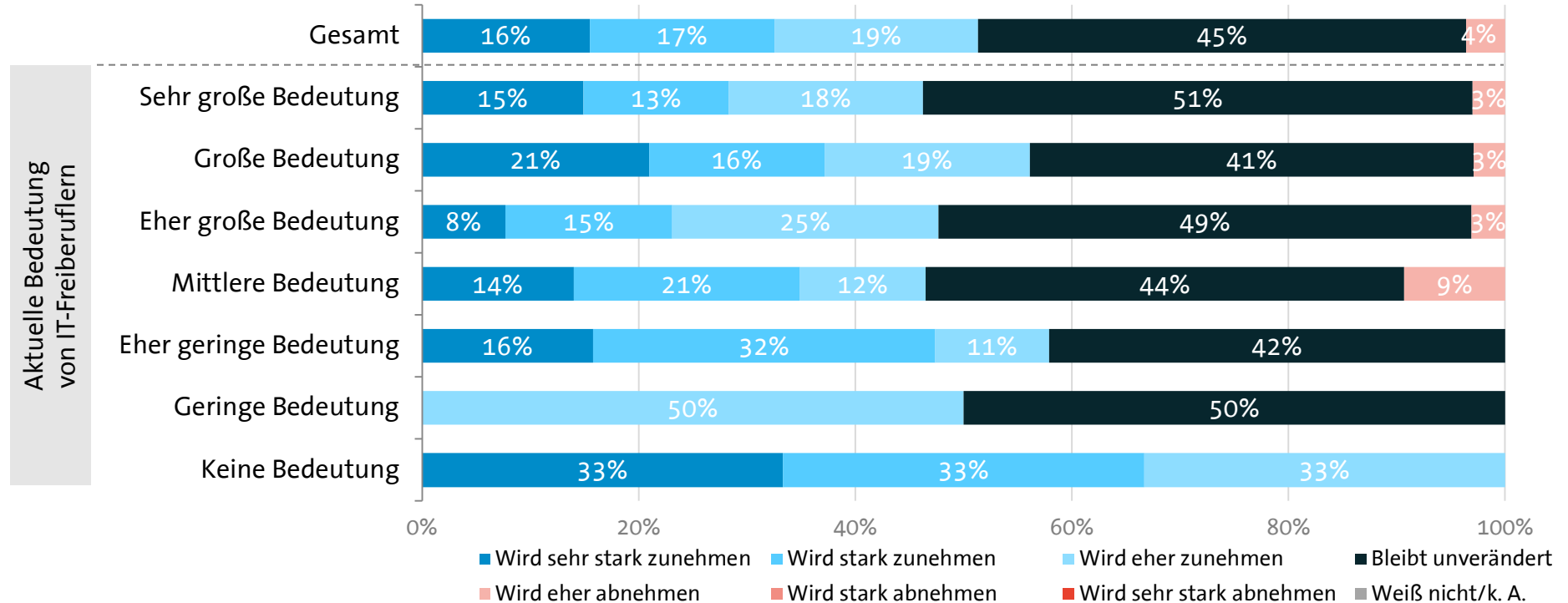


Basis: alle befragten IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT aus deutschen Unternehmen mit mind. 500 Mitarbeitern (n=306) |

9 *kumulierter Wert für „wird sehr stark/stark/eher zunehmen“ | rundungsbedingt ergeben die Summen nicht zwingend 100

Künftige Bedeutung von IT-Freelancern

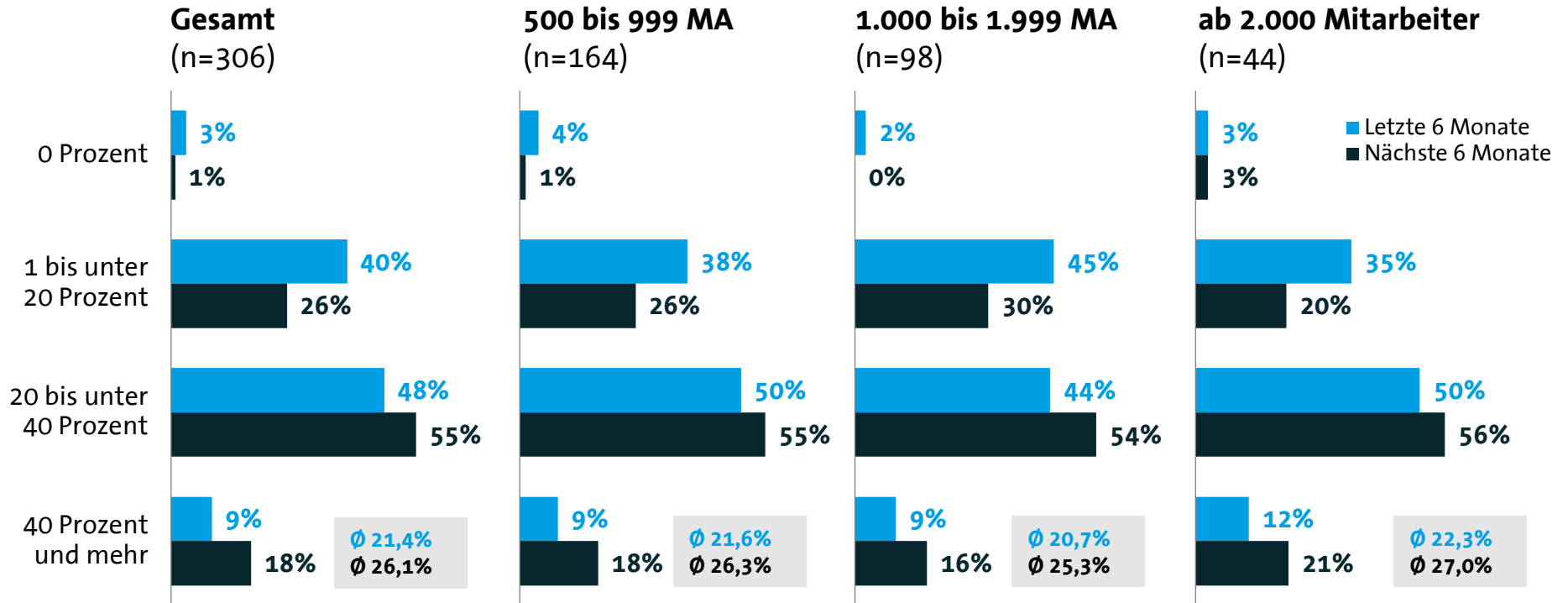
Wie wird sich die Bedeutung von IT-Freelancern bzw. IT-Freiberuflern für Ihr Unternehmen in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich verändern?



Basis: alle befragten IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT aus deutschen Unternehmen mit mind. 500 Mitarbeitern (n=306) |
*kumulierter Wert für „wird sehr stark/stark/eher zunehmen“ | rundungsbedingt ergeben die Summen nicht zwingend 100

IT-Freelancer leisteten etwa ein Fünftel des Arbeitsvolumens.

Wieviel Prozent des gesamten Projektvolumens in Arbeitsstunden wurden in den letzten sechs Monaten bzw. werden in den kommenden 6 Monaten von IT-Freelancern geleistet?

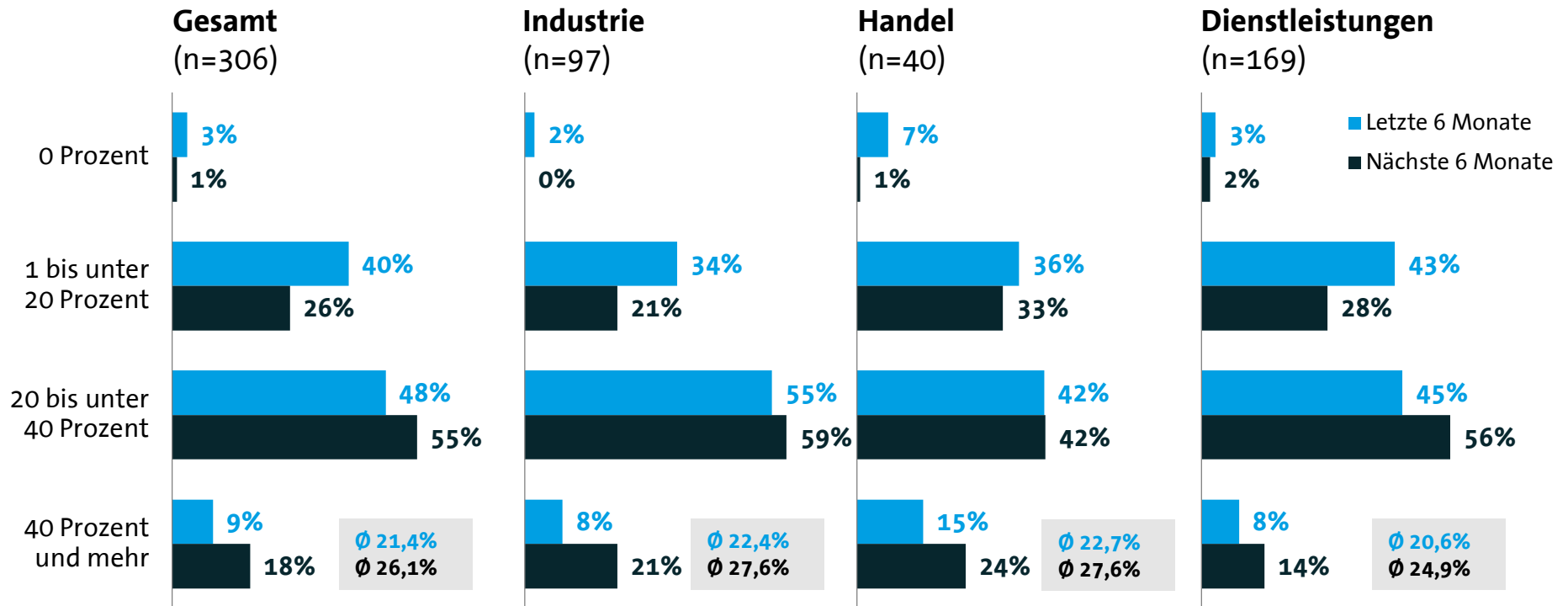


Basis: alle befragten IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT aus deutschen Unternehmen mit mind. 500 Mitarbeitern (n=306) |

11 rundungsbedingt ergeben die Summen nicht zwingend 100

Das Arbeitsvolumen soll künftig durchschnittlich um 5pp steigen.

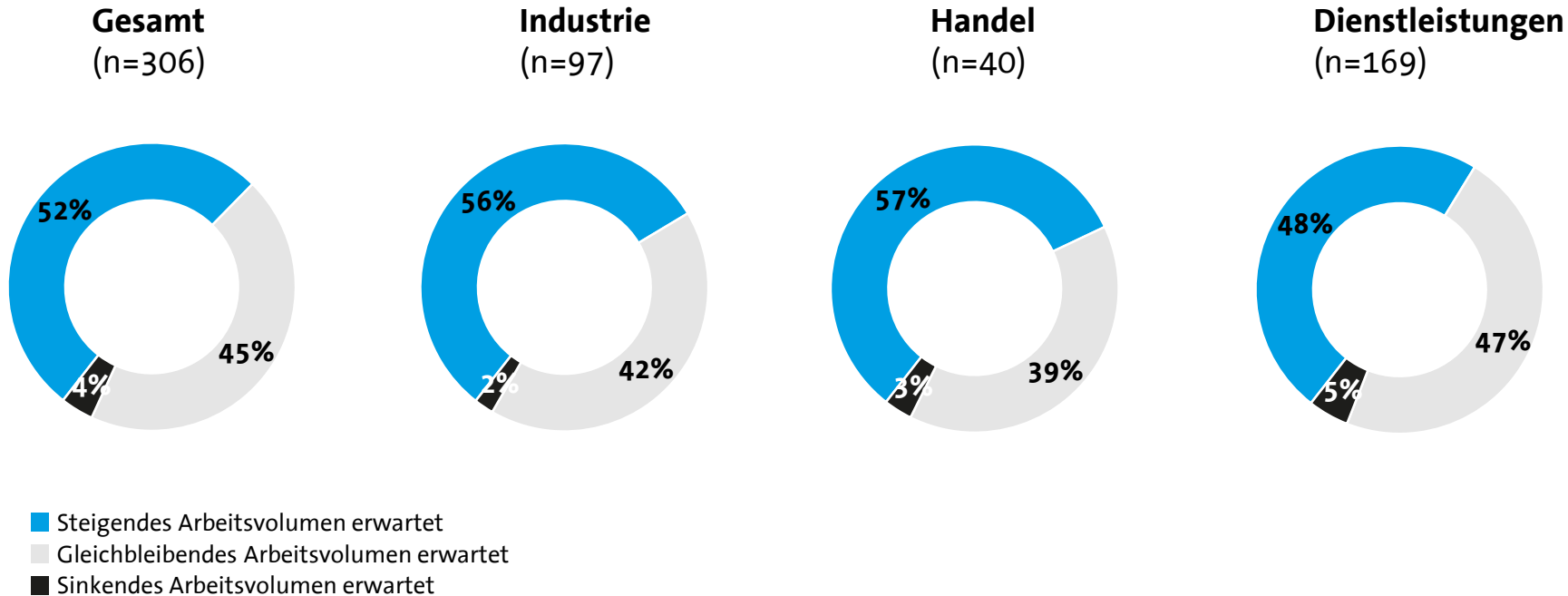
Wieviel Prozent des gesamten Projektvolumens in Arbeitsstunden wurden in den letzten sechs Monaten bzw. werden in den kommenden sechs Monaten von IT-Freelancern geleistet?



Basis: alle befragten IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT aus deutschen Unternehmen mit mind. 500 Mitarbeitern (n=306) | 12 rundungsbedingt ergeben die Summen nicht zwingend 100

52% erwarten ein steigendes Projektvolumen von IT-Freelancern.

Erwartete Entwicklung des Projektvolumens von IT-Freelancern in den kommenden sechs Monaten in Arbeitsstunden



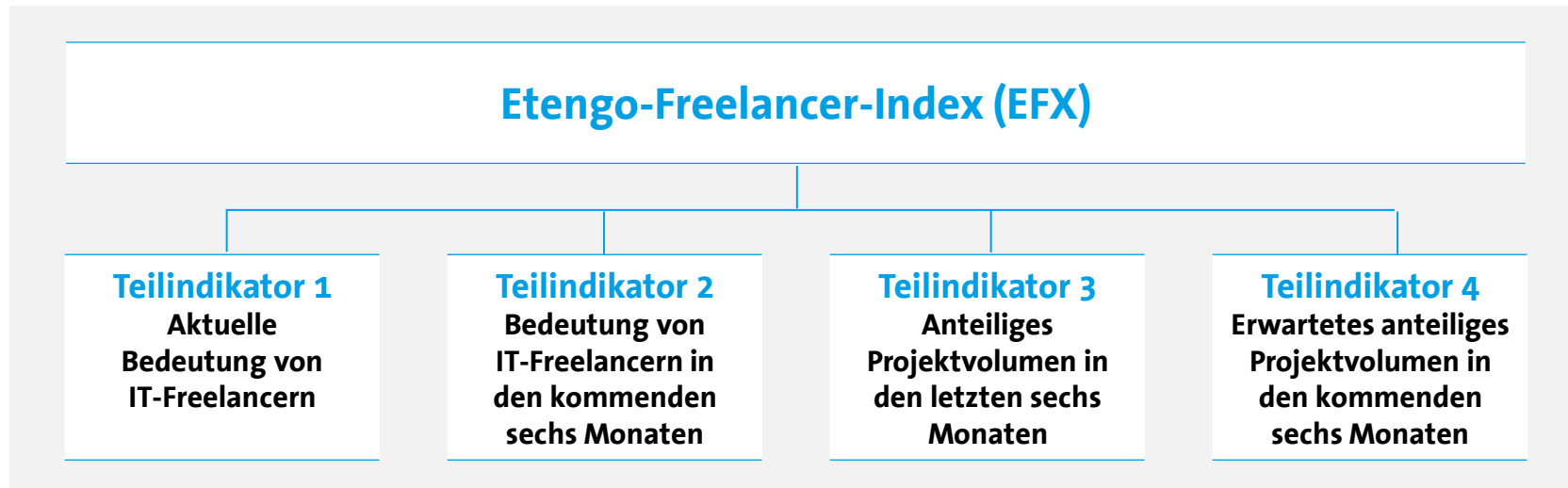
3

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

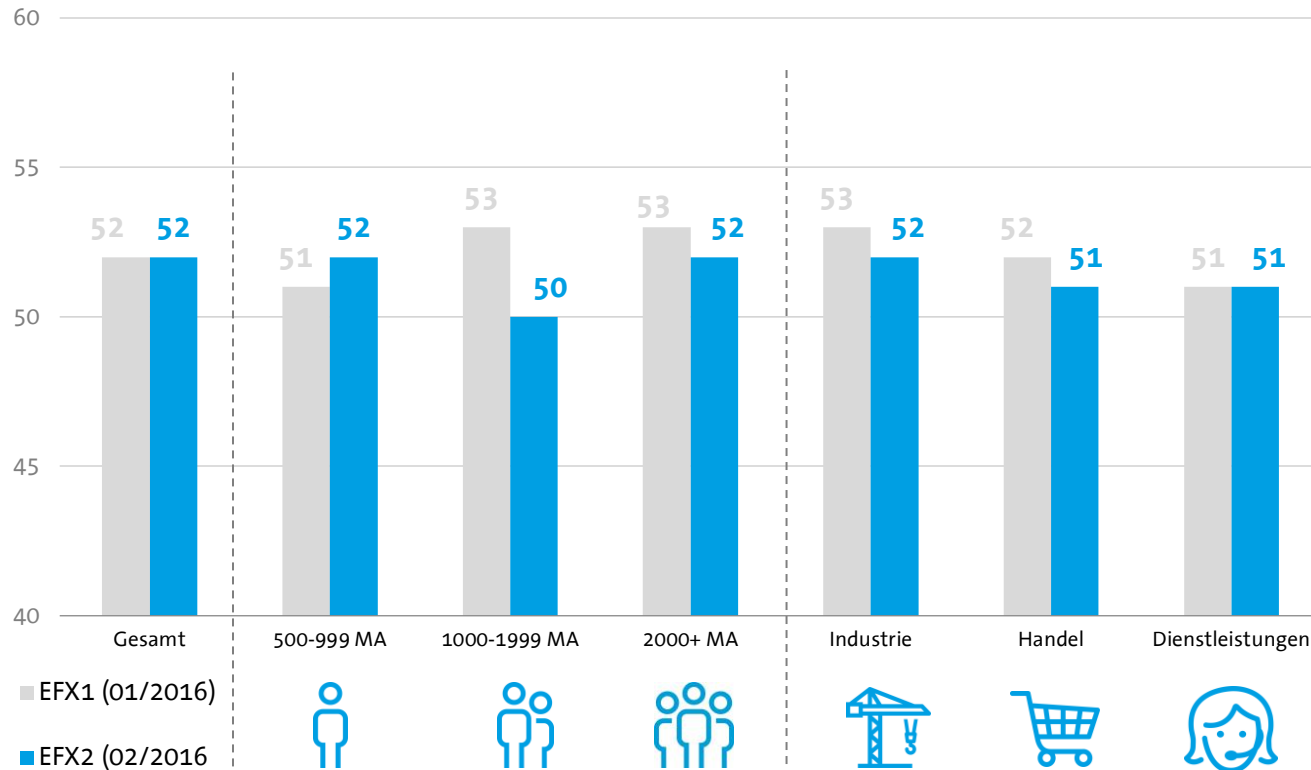
Beschreibung der Vorgehensweise

- Der Etengo-Freelancer-Index wird aus den vier Teilindikatoren »aktuelle Bedeutung von IT-Freelancern«, »Bedeutung von IT-Freelancern in den kommenden sechs Monaten«, »anteiliges Projektvolumen in den letzten 6 Monate« und »erwartetes anteiliges Projektvolumen in den kommenden sechs Monaten« ermittelt. Die Teilindikatoren entsprechen jeweils einer Frage.



Stabiler Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Ergebnisse des EFX im Zeitverlauf



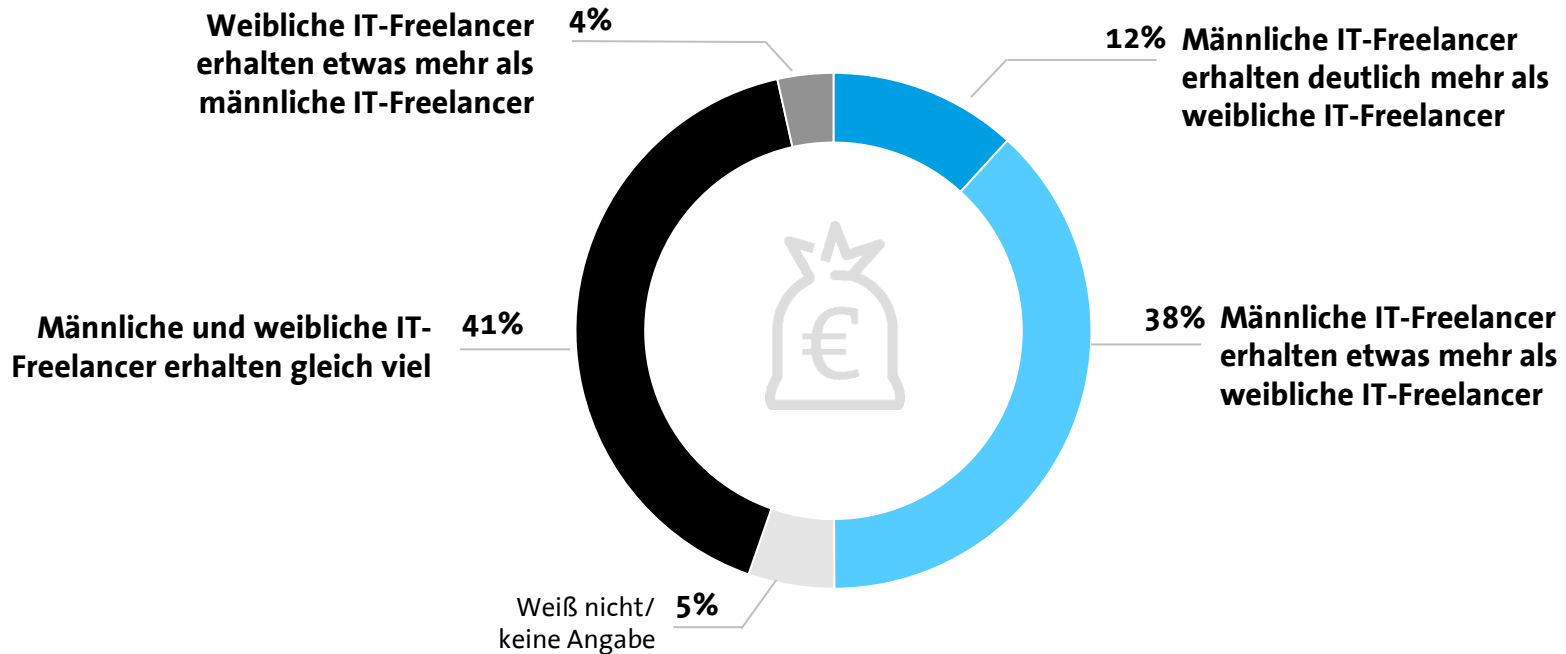
- Indexberechnung auf Basis von vier Teilindikatoren
- Aktuelle Bedeutung und künftige Bedeutung fließen mit je 30% in die Indexberechnung ein.
- Anteiliges Projektvolumen in den letzten sechs Monaten sowie erwartetes anteiliges Projektvolumen von IT-Freelancern fließen mit jeweils 20% in die Indexberechnung ein.

4

Gender-Pay-Gap

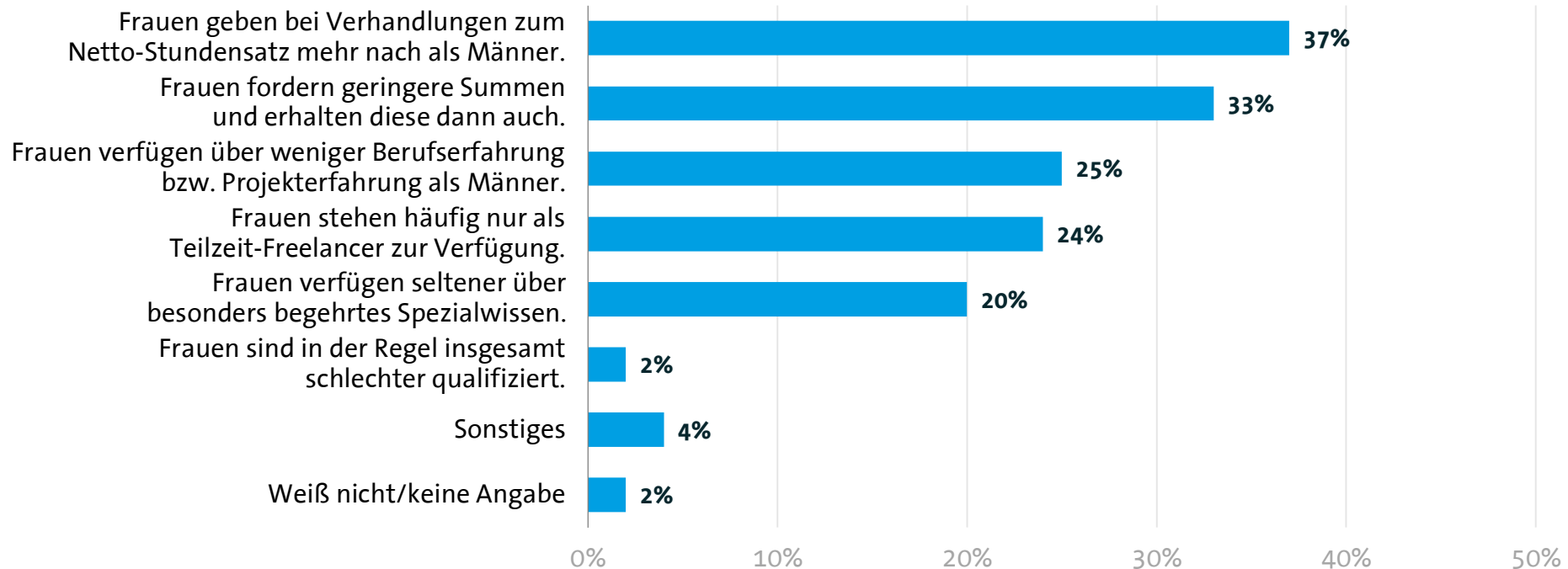
50% bestätigen eine höhere Bezahlung männlicher IT-Freelancer.

Beobachten Sie aus Ihrer praktischen Erfahrung bei der Beauftragung von IT-Freelancern den Gender-Pay-Gap?



Gender-Pay-Gap vielfach vermeidbar durch besseres Verhandeln

Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass weibliche IT-Freelancer einen geringeren Netto-Stundensatz erhalten als männliche?



5

Untersuchungsdesign und Beschreibung der Stichprobe

Untersuchungsdesign

| | |
|--|--|
| Auftraggeber | Etengo (Deutschland) AG |
| Grundgesamtheit, Auswahlverfahren, Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none">▪ Unternehmen in Deutschland mit mindestens 500 Mitarbeitern*▪ Geschichtete Zufallsstichprobe▪ Zielgruppe: IT-Vorstände, CIOs oder (Haupt-)Abteilungsleiter IT |
| Stichprobe | <ul style="list-style-type: none">▪ Basisstudie: n=304 befragte Unternehmen▪ 1. Folgemessung: n=306 befragte Unternehmen |
| Befragungszeitraum | <ul style="list-style-type: none">▪ Basisstudie: 19. Januar bis 05. Februar 2016▪ 1. Folgemessung: 27. Juni bis 14. Juli 2016 |
| Methodik | Computergestützte, mündliche, telefonische Befragung (CATI) |
| Gewichtung | Die Aussagen der Befragungsteilnehmer wurden gewichtet so dass die Ergebnisse ein nach Branchengruppen und Größenklassen repräsentatives Bild für alle Unternehmen in Deutschland mit 500 und mehr Mitarbeitern ergeben.** |
| Statistische Fehlertoleranz | +/- 5 Prozentpunkte |
| Studiendesign und -umsetzung | Bitkom Research GmbH |

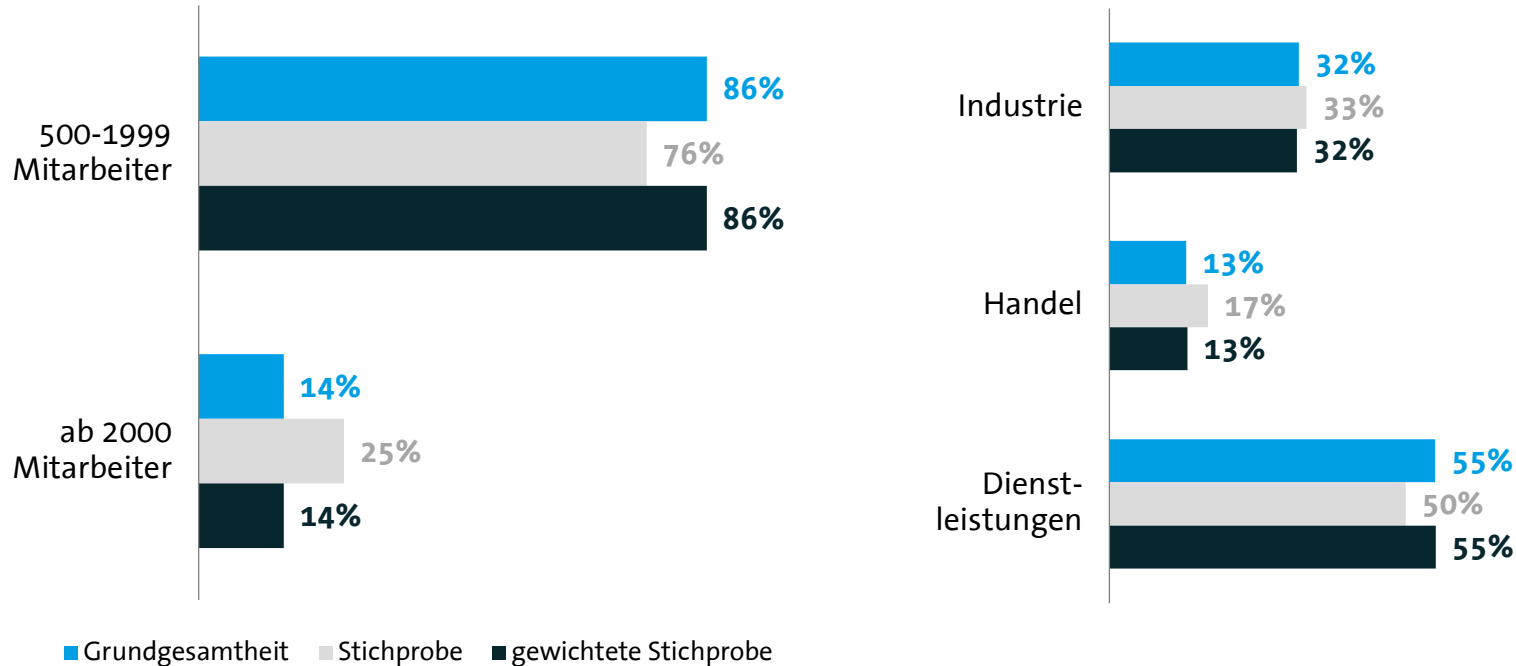
*Wirtschaftszweige WZ 2008: Abschnitte B bis N und Q bis S, d.h. ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht).

**Grundlage der Gewichtung sind Referenzdaten des Statistischen Unternehmensregisters nach Wirtschaftsgruppen und Größenklassen der

21 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Registerstand 31.05.2015)

Beschreibung der Stichprobe der 1. Folgemessung (I)

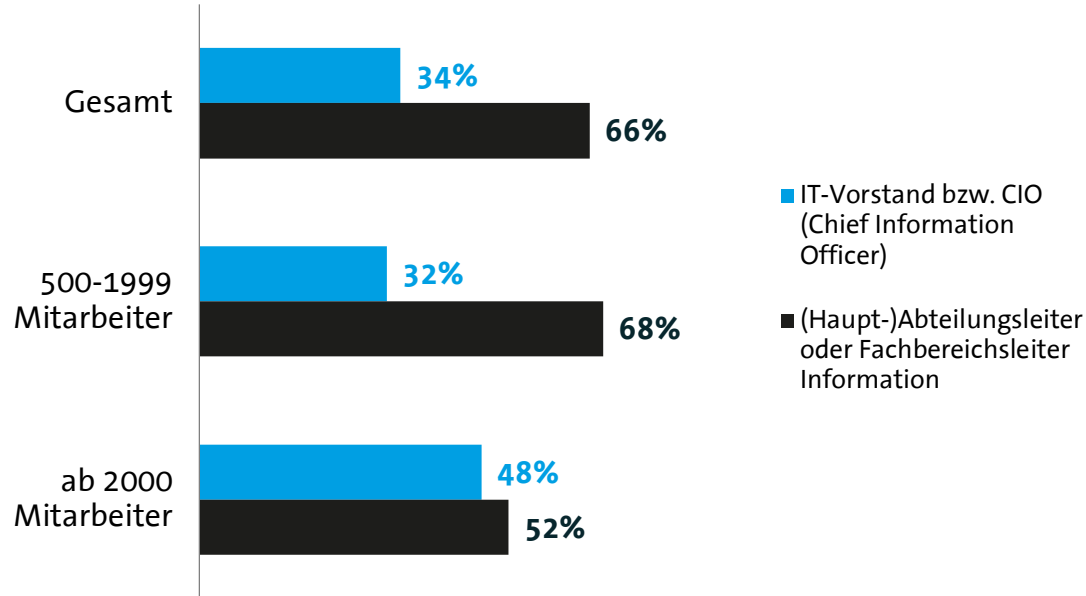
Befragte Unternehmen nach Mitarbeiterzahl und Branchen



Hinweis: Die vorgestellten Ergebnisse in dieser Präsentation wurden gewichtet, so dass sich ein nach Branchen und Unternehmensgrößenklassen repräsentatives Bild für deutsche Unternehmen ab 500 Mitarbeitern ergibt; Basis: Alle befragten Unternehmen ab 500 Mitarbeitern (n=306);

Beschreibung der Stichprobe der 1. Folgemessung (II)

Welche Funktion bekleiden Sie innerhalb des Unternehmens?



Die Studie »Etengo-Freelancer-Index (EFX)« wurde von der Bitkom Research GmbH im Auftrag der Etengo (Deutschland) AG erstellt.

Etengo (Deutschland) AG

Die Etengo (Deutschland) AG ist der spezialisierte Personaldienstleister, wenn es um die Rekrutierung von freiberuflichen IT-Experten für zeitlich begrenzte Projekteinsätze geht. Dabei ist Etengo der erste und einzige Anbieter, der eine komplett offengelegte Stundensatz-Kalkulation (Open-Book) zum Geschäftsmodell erhoben hat. Mehr als die Hälfte der deutschen DAX-Konzerne, zahlreiche Großunternehmen sowie bedeutende Mittelstandsgesellschaften zählen zu unseren Kunden. Tagtäglich bringen mehr als 750 Etengo-Freelancer ihr Know-how gewinnbringend in die anspruchsvollen IT-Projekte unserer Kunden ein. Mit mehr als 100 festangestellten Mitarbeitern und 73 Mio. EUR Umsatz (2015) zählt die Etengo (Deutschland) AG aktuell zu den sieben wichtigsten Personaldienstleistern in Deutschland.

Bitkom Research GmbH

Bitkom Research bietet Marktforschung aus einer Hand – von der Beratung und Konzeption über die Durchführung von Feldstudien bis hin zur öffentlichkeitswirksamen Vermarktung der Ergebnisse. Wir liefern Daten und Analysen, die ITK-Anbieter und -Anwender in ihren Entscheidungen zur Geschäftsentwicklung sowie bei der Umsetzung von Marketing- und PR-Maßnahmen unterstützen. Die Bitkom Research GmbH ist ein Tochterunternehmen des Bitkom e.V. und analysiert seit vielen Jahren Fragestellungen rund um die digitale Wirtschaft.

Etengo-Freelancer-Index (EFX)

Copyright-Hinweis:

Das Copyright liegt ausschließlich bei der Etengo (Deutschland) AG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Urheberrechte und andere Rechte auf sämtliche Abbildungen, Texte und andere Materialien sind Eigentum der Etengo (Deutschland) AG. Die Verwendung ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Etengo (Deutschland) AG ist ausdrücklich untersagt. Bei widerrechtlicher Verwendung behält sich die Etengo (Deutschland) AG vor, Nutzungsentgelt für den Zeitraum der Nutzung zu erheben.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner

Bitkom Research GmbH



Dr. Axel Pols

Geschäftsführer
E a.pols@bitkom-research.de
T 030 275 76 120



Katja Hampe

Senior Projektmanagerin
E k.hampe@bitkom-research.de
T 030 275 76 545

Etengo (Deutschland) AG



Inken Batis

Marketing Manager
E inken.batis@etengo.de
T 0621 15 021 182

info@bitkom-research.de
www.bitkom.org/Marktdaten

www.etengo.de
www.youtube.com/etengo

@BitkomResearch